

Antrag des Regierungsrates vom 11. Mai 2016

**5274**

**Beschluss des Kantonsrates  
über die Genehmigung des Jahresberichts  
der Zürcher Fachhochschule für das Jahr 2015**

(vom .....

*Der Kantonsrat,*

nach Einsichtnahme in den Antrag des Regierungsrates vom 11. Mai 2016,

*beschliesst:*

I. Der Jahresbericht der Zürcher Fachhochschule für das Jahr 2015, bestehend aus den Jahresberichten der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, der Zürcher Hochschule der Künste und der Pädagogischen Hochschule Zürich, wird genehmigt.

II. Veröffentlichung im Amtsblatt.

III. Mitteilung an den Regierungsrat.

---

**Weisung**

Die drei staatlichen Hochschulen der Zürcher Fachhochschule (ZFH) – die Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW), die Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) und die Pädagogische Hochschule Zürich (PHZH) – haben ihre Jahresberichte 2015 verabschiedet. Diese werden gemäss § 7 Abs. 2 lit. d in Verbindung mit § 8 Abs. 2 lit. a des Fachhochschulgesetzes vom 2. April 2007 (LS 414.10) vom Kantonsrat auf Antrag des Regierungsrates genehmigt. Zusammenfassend wird für die ZFH über das vergangene Jahr wie folgt Bericht erstattet:

An den drei staatlichen Hochschulen der ZFH sind die Studierendenzahlen 2015 insgesamt erneut leicht angestiegen. Den grössten Anstieg verzeichnete die ZHAW im Fachbereich Wirtschaft und Dienstleistungen.

Der Fachhochschulrat setzt sich für die Amtsperiode 2015–2018 aus den wiedergewählten Mitgliedern Dr. Meret Ernst, Gabi Hildesheimer, Urs Hofmann und Dr. Jürgen Oelkers sowie den neu gewählten Mitgliedern Dr. Andrea Schenker-Wicki und Dr. Matthias Kaiserswerth zusammen. Auf die neue Legislaturperiode übernahm zudem Regierungsrätin Dr. Silvia Steiner als Nachfolgerin der zurückgetretenen Regierungsrätin Regine Aepli das Präsidium.

Der Fachhochschulrat bewilligte die Masterstudiengänge der School of Management and Law der ZHAW in Accounting und Controlling sowie in International Business, die im Herbstsemester 2016/17 beginnen. Zudem genehmigte er mehrere Weiterbildungsmaster (Master of Advanced Studies).

Die Studiengänge für Quereinsteigende wurden in das ordentliche Ausbildungsangebot der PHZH aufgenommen. Die entsprechende Änderung des Gesetzes über die Pädagogische Hochschule vom 25. Oktober 1999 (LS 414.41) trat am 1. März 2016 in Kraft.

Ferner befasste sich der Fachhochschulrat mit Änderungen und Neuerlassen von Studien- und Prüfungsordnungen einzelner Hochschulen. Im Rahmen seiner Zuständigkeiten genehmigte der Fachhochschulrat ausserdem Mietverträge und Ausstattungskredite sowie die Beteiligung der ZHAW (zusammen mit der ETH Zürich und der Universität Zürich) an der Business Tools AG.

Seit Beginn 2015 gilt das Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetz (SR 414.20). Neu übernimmt der Fachhochschulrat Aufgaben, die bisher vom Bund wahrgenommen wurden; insbesondere entfällt das bisherige Bewilligungsverfahren der Bologna-Studiengänge.

Der Fachhochschulrat legte im vergangenen Jahr einen Schwerpunkt auf das Thema Nachwuchsförderung an der ZFH.

Der Fachhochschulrat wählte Dr. Heinz Rhyh zum neuen Rektor der PHZH und verabschiedete den langjährigen Rektor Dr. Walter Bircher auf Ende 2015. Ferner wurde Dr. Jean-Marc Piveteau als Rektor ZHAW für eine zweite Amtszeit wiedergewählt. Der Fachhochschulrat ernannte Dr. med. Andreas Gerber-Grote zum neuen Direktor des Departements Gesundheit an der ZHAW. Überdies verlieh er auf Antrag der Hochschulleitungen Dozierenden den Professorinnen- bzw. Professorentitel ZFH.

Die Rektorenkonferenz der ZFH befasste sich mit der Koordination hochschulübergreifender Angelegenheiten. Zudem war sie als Lenkungsausschuss des Projekts zur Änderung der Personalverordnung der ZFH, das unter der Projektleitung des früheren Rektors der ZHAW fortgeführt wurde, tätig. Ein umfassender Zwischenbericht wurde dem Fachhochschulrat im Frühjahr 2015 zur Kenntnisnahme vorgelegt und der Dialog mit den Mitwirkungsgremien fortgesetzt.

Die folgenden Angaben vermitteln eine Übersicht über die zahlenmässige Entwicklung der Studierenden und des Personals der ZFH. Sie beruhen zur besseren Vergleichbarkeit ausschliesslich auf der Statistik des Bundesamtes für Statistik (BFS).

Im Herbstsemester 2015 waren an den staatlichen Hochschulen der ZFH und der privaten Hochschule für Wirtschaft Zürich (HWZ), die der ZFH angegliedert ist, insgesamt 18 275 Studierende eingeschrieben (2014: 17 849 Studierende). Die Zahl der Studierenden erhöhte sich damit gegenüber dem Vorjahr um 426 (Herbstsemester 2014: 275). Von den rund 18 000 Studierenden waren insgesamt 2561 Personen (2014: 2269) für einen konsekutiven Masterstudiengang eingeschrieben. 2015 wurden 3688 Bachelordiplome und 727 Masterdiplome verliehen (2014: 3527 Bachelor- und 670 Masterdiplome). Im Weiterbildungsbereich wurden 702 Diplome für MAS-Abschlüsse erteilt (2014: 784 MAS-Diplome).

Die Zahlen in der folgenden Tabelle informieren über das an den staatlichen Hochschulen der ZFH und der HWZ tätige Personal (Angaben in Vollzeitäquivalenten aufgrund tatsächlich geleisteter Arbeitsstunden gemäss BFS-Statistik):

ZFH	2015	2014
Dozierende	1463	1457
Wissenschaftliche Mitarbeitende / Assistierende	928	912
Direktionspersonal und administratives / technisches Personal	1154	1167
<b>Total</b>	<b>3545</b>	<b>3536</b>

Die konsolidierte Erfolgsrechnung 2015 der staatlichen Hochschulen der ZFH weist Aufwendungen von insgesamt 763,7 Mio. Franken (2014: 752,8 Mio. Franken) und Erträge von 761,7 Mio. Franken (2014: 749,9 Mio. Franken) auf, wovon der Kostenbeitrag des Kantons 378,6 Mio. Franken (2014: 381,0 Mio. Franken) beträgt. Für den Saldo von -2,0 Mio. Franken (2014: -2,9 Mio. Franken) wird die Genehmigung zur Auflösung von Reserven bei der ZHAW und der PHZH (Verlustdeckungsanträge) in der Höhe ihres jeweiligen Jahresergebnisses beantragt.

Die drei Hochschulen weisen folgende Ergebnisse aus:

- An der ZHAW belaufen sich die Aufwendungen auf 449,2 Mio. Franken (2014: 440,5 Mio. Franken) und die Erträge auf 447,7 Mio. Franken (2014: 438,9 Mio. Franken). Der Kanton leistete einen Kostenbeitrag von 165,1 Mio. Franken (Vorjahr: 165,8 Mio. Franken).
- An der ZHdK stehen Aufwendungen von 169,8 Mio. Franken (2014: 164,3 Mio. Franken) Erträgen von 169,8 Mio. Franken (2014: 163,1 Mio. Franken) gegenüber. Im Kostenbeitrag des Kantons von 105,9 Mio. Franken (2014: 100,7 Mio. Franken) ist ein Betrag von 2,0 Mio. Franken (2014: 3,4 Mio. Franken) des Mittelschul- und Berufsbildungsamtes für die Berufsausbildung Tanz enthalten.
- Die PHZH weist Aufwendungen von 144,7 Mio. Franken (2014: 148,0 Mio. Franken) und Erträge von 144,2 Mio. Franken (2014: 148,0 Mio. Franken) aus. Der Kostenbeitrag des Kantons für die PHZH beträgt 107,6 Mio. Franken (2014: 114,5 Mio. Franken).

Im Namen des Regierungsrates

Der Präsident:	Der Staatsschreiber:
Mario Fehr	Beat Husi